

Positionierung gegen den Bau der dritten Start- und Landebahn am Münchner Flughafen

Wie bereits im Rahmen des 132. BJR Hauptausschusses vom 13. bis 15. März 2008 positioniert sich der BDKJ Bayern klar gegen die Errichtung einer dritten Start- und Landebahn am Münchener Flughafen. Wir sehen durch den Bau einer dritten Start- und Landebahn enorme Schäden für die betroffenen Menschen, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Als Dachverband aller katholischen Kinder- und Jugendverbände in Bayern stehen wir in der Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung und für die Erhaltung von lebenswertem Raum einzutreten. Darüber hinaus befürchten wir auch schwerwiegende Gesundheitsschäden auf die zukünftigen Generationen zukommen.

Der BDKJ-Landesvorstand wird beauftragt über die negativen Auswirkungen, die der Bau der „3. Start- und Landebahn“ mit sich bringt, zu informieren und öffentlich Stellung zu beziehen

Um dem Anliegen ein höheres Gewicht zu verleihen wird eine Kooperation mit anderen Organisationen und Interessensvertretungen aus Kirche und Gesellschaft angestrebt. Deshalb prüft der BDKJ-Landesvorstand eine Mitgliedschaft im Aktionsbündnis „AufgeMUCkt“.

Hintergrund:

Es entstehen zwar Arbeitsplätze und Aufträge durch den Bau der 3. Startbahn. Der ökonomische Gewinn den diese bedeuten, rechtfertigt jedoch keinesfalls die enormen Schäden die Mensch und Umwelt mit der Umsetzung dieses Bauprojekt erleiden müssten.

Da außerdem die Gefahr besteht, dass das Projekt nur mit Steuergeldern umsetzbar ist und auch die entstehenden Arbeitsplätze keineswegs zur positiven Entwicklung der betroffenen Sozialräume beitragen, ist dem Bau der 3. Startbahn entschieden entgegenzuwirken.

Bereits 2008 gab es einen Beschluss des Hauptausschusses des Bayerischen Jugendrings, der sich gegen den Bau der dritten Startbahn am Flughafen München gewendet hat.

Der Bau der dritten Startbahn am Münchner Flughafen hat jetzt wieder eine besondere Aktualität und deshalb gibt es die Dinglichkeit, dass sich der BDKJ Bayern wieder aktiv dafür einsetzt, dass die dritte Startbahn nicht gebaut wird.